

FWG/FDP Fraktionsgemeinschaft Putzbrunn

Fraktionsvorsitzender

Josef Jakob

📍 Hohenbrunner Straße 7b
85640 Putzbrunn

☎ Telefon: 089 - 45145840

📱 Mobil: 0171 - 3761152

✉ jakob.josef@t-online.de

Putzbrunn, den 04.09.2023

Antrag der Fraktionsgemeinschaft FWG/FDP: Prüfung der Durchführung einer Photovoltaik-Bündelaktion

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Klostermeier,

wie man auch im kürzlich freigeschalteten [Energiemonitor der Gemeinde Putzbrunn](#) sehen kann, steigt der regenerative Anteil im Putzbrunner Strommix kontinuierlich an, insbesondere das geänderte Energieförderprogramm mit prozentualer Förderung von PV-Anlagen durch die Gemeinde trägt hier Früchte und hat viele ermutigt eine PV-Anlage installieren zu lassen.

Aber es geht noch viel mehr. Um unsere Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren und unabhängig beraten zu lassen, war deshalb im Jahr 2021 eine Photovoltaik-Aktion durch die Energieagentur Ebersberg-München beauftragt, die dann letztlich leider nicht realisiert wurde und mittlerweile in dieser Form auch nicht mehr angeboten wird.

Deshalb regen wir an durch die Verwaltung prüfen zu lassen, ob eine PV-Bündelaktion in Eigenregie realisierbar ist. Dazu sollte ein Fachplaner miteinbezogen werden, der die PV-Bündelaktion in Zusammenarbeit mit unserem Klimaschutzmanager organisieren und begleiten könnte. Eine ähnliche Aktion wird derzeit in Sauerlach durchgeführt. Da die Gemeinde plant zusätzliche gemeindeeigene Dächer mit PV-Anlagen auszurüsten, ergeben sich hierbei evtl. auch Synergieeffekte.

Die Bündelaktion kann in drei Phasen aufgeteilt werden:

Phase 1: Allgemeine Informationsveranstaltung (Teilnehmerzahl unbegrenzt).

Phase 2: Vorort-Termin mit dem Fachplaner bei den ausgewählten Teilnehmern (maximal 30), um örtliche Gegebenheiten zu erfassen und eine Empfehlung für die Anlagengröße zu definieren. Anschließend Einholen von Angeboten durch Teilnehmer und/oder Fachplaner.

Phase 3: Prüfung der Angebote durch den Fachplaner (maximal 3 Angebote pro Teilnehmer).

Durch eine Bündelaktion könnte man auch diejenigen erreichen, die zwar grundsätzlich Interesse an einer PV-Anlage haben, aber unsicher sind wie sie das Thema angehen sollen oder Angst haben nicht neutral beraten zu werden. Wenn ein solches Vorhaben durch die Gemeinde begleitet wird, könnte das vielen Bürgerinnen und Bürgern zusätzliche Sicherheit geben und uns unseren selbstgesteckten Klimazielen näher bringen.

Finanzielle Auswirkungen:

Zu den anrechenbaren Personalkosten unseres Klimaschutzmanagers kommen auch Kosten für den Fachplaner, die insbesondere von der Anzahl der zu betreuenden Teilnehmer abhängen. Wir bitten bei Prüfung der Realisierbarkeit auch um eine Schätzung der zu erwartenden Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Jungwirth